

Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: 55vs		21/05 I-Rat	22.06.2021
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
I-Rat	07.07.2021	Entscheidung öffentlich	
Beschlussvorlage Zuschuss für das Bildungszentrum in Migrant*innenhand e. V. für das Projekt "Bewusst besser leben" 2021 (Erstantrag)			
Bezugsdrucksache			

Beschlussvorschlag

Die Stadt Reutlingen gewährt dem Bildungszentrum in Migrant*innenhand e. V. für das Projekt "Bewusst besser leben" einen Zuschuss in Höhe von 900,00 €.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2021	THH 55, Produktgruppe 11.14, lfd. Nr. 17, Kostenstelle 55203000, Sachkonto 43180000	900,00			

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2021	THH 55, Produktgruppe 11.14, lfd. Nr. 17, Kostenstelle 55203000, Sachkonto 43180000	900,00		

Kurzfassung

BiM e. V. beantragt für das Projekt "Bewusst besser leben" einen Zuschuss in Höhe von 1.020,00 €. Ziel des Projektes ist es, Frauen mit spanischer Muttersprache zu stärken, ihre Kompetenzen zu erweitern und damit einhergehend ihre Lebensqualität und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt durch einen Zuschuss im Jahr 2021 zu unterstützen.

Begründung

BiM e. V. beantragt für das Projekt "Bewusst besser leben" einen Zuschuss in Höhe von 1.020,00 €.

Informationen zum Antragsteller und zum Projektträger

Das Bildungszentrum in Migrant*innenhand e.V. (BiM) fungiert seit 2015 als Zusammenschluss verschiedener bildungsorientierter Migrantenorganisationen in Reutlingen. Ziel ist es, die Ressourcen der Mitgliedsorganisationen zu bündeln, deren Integrations- und Bildungsarbeit dadurch zu optimieren und so die gesellschaftliche Teilhabe von Familien mit Migrationshintergrund zu fördern. Ein Anliegen von BiM e. V. ist es dabei nicht nur, seine eigenen Mitglieder zu professionalisieren, sondern auch engagierte Personen mit Migrationshintergrund sowie migrantische Initiativen bei ihren Vorhaben, z. B. bei Antragstellungen und Projektverwaltung, zu unterstützen. Beim vorliegenden Antrag übernimmt BiM e. V. die Funktion des Antragstellers und der Projektverwaltung für Frau Amalia J. Lorenzo als engagierte Einzelperson.

Projektziel und-inhalt

Im Rahmen des Projektes soll in den Räumen des Bildungszentrums in Migrant*innenhand e. V. ein Workshop für Frauen mit spanischem und lateinamerikanischem Migrationshintergrund angeboten werden. Es sollen sechs Termine zu je drei Unterrichtseinheiten stattfinden. Die Workshops finden zweisprachig – auf Deutsch und auf Spanisch – statt. Ausgangspunkt der Workshops ist die Corona-Pandemie, die dazu geführt hat, dass sich soziale Kontakte sowie bislang bekannte Prozesse und Strukturen in vielen Bereichen des Lebens verändert haben. Diese Umstellungen und die damit einhergehende Notwendigkeit von Flexibilität und Umdenken hat bei vielen Menschen Unsicherheiten und psychische Belastungen hervorgerufen. Das Projekt soll die Frauen dabei unterstützen, ihre Rolle und ihren Platz in der Einwanderungsgesellschaft zu finden. Dabei sollen sie in ihrer Individualität gestärkt werden. Ziel des Workshops ist es, die Lebensqualität der Teilnehmerinnen sowie ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Themen sind Selbstwahrnehmung (u. a. Selbstvertrauen), Selbstregulierung (u. a. Resilienz), Selbstmotivation (u. a. kreatives Denken), soziale Kompetenzen und Fähigkeiten (u. a. Kommunikationsfähigkeit) sowie Beziehungsmanagement (Aufbau und Pflege von Netzwerken). Hierbei sollen praktisches Handwerkszeug vermittelt und verschiedene Methoden (z. B. Malen, Musik, Übungen) angewandt werden. Darüber hinaus sollen die Teilnehmerinnen Impulse und Informationen erhalten, die sie dazu anregen sollen, Reutlingen als ihren Lebensraum weiter zu entdecken.

Die Workshops werden von der Projektleitung durchgeführt. Sie hat u. a. Kurse zum Umgang mit Stress sowie eine Weiterbildung im Bereich Kommunikationstraining für Erwachsene besucht und zu diesen Themen bereits Vorträge und Workshops u. a. an der Hochschule Reutlingen oder in einem städtischen Kindergarten durchgeführt. Für jeden Termin ist für die Projektleitung eine Unterrichtseinheit zur Vor- und Nachbereitung vorgesehen. Es sollen ca. 15-20 Personen erreicht werden. Zur Zielgruppe bestehen bereits zahlreiche Kontakte. Während der Workshops ist eine Kinderbetreuung vorgesehen. Eine Kooperation mit einer spanischen Kindergruppe aus dem Haus der Familie wird angestrebt.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 1.260,00 €. Diese teilen sich wie folgt auf:

Honorar Workshop (4 UE x 6 Termine x 30 €):	720,00 €
Ehrenamtszuschale Kinderbetreuung (4 UE x 6 Termine x 7,50 €):	180,00 €
Materialkosten (6 Termine x 20,00 €):	120,00 €
Raummierte (6 Termine x 20,00 €):	120,00 €
Verpflegungskosten (6 Termine x 20,00 €):	120,00 €

Bei der Stadt werden 1.020,00 € beantragt. Als Eigenmittel werden 240,00 € für die Raummierte und die Verpflegungskosten eingebracht.

Förderung

Das Bildungszentrum in Migrant*innenhand e. V. ist der Verwaltung seit vielen Jahren als zuverlässiger und sehr engagierter Akteur im Bereich der Integrationsarbeit bekannt. Die

Verwaltung begrüßt, dass durch das Projekt mit Personen aus Spanien und Lateinamerika neue Zielgruppen angesprochen werden. Ebenso begrüßt die Verwaltung das Empowerment von Frauen als wichtige Ausgangsbasis zur Förderung ihrer Teilhabe an der Gesellschaft.

Neben der persönlichen Ansprache der Teilnehmerinnen soll das Projekt aus Sicht der Verwaltung zusätzlich auch öffentlich beworben werden. Das Honorar zur Durchführung der Workshops lediglich mit 25,00 € pro Unterrichtseinheit bezuschusst werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Bildungszentrum in Migrant*innenhand e.V. mit 900,00 € zu fördern.

gez.

Robert Hahn
Bürgermeister